

A 1999
6963

Krisenprävention

Friedensbericht 1999

Theorie und Praxis ziviler Konfliktbearbeitung

Ergebnisse der internationalen *State-of-Peace*-Konferenz 1998
bearbeitet von Catherine Schiemann Rittri

Projektleitung:
Günther Baechler und Arno Truger

Herausgeber:
Österreichisches Studienzentrum für Frieden
und Konfliktlösung (ÖSFK), Stadtschlaining
Schweizerische Friedensstiftung • Institut
für Konfliktlösung (SFS), Bern
In Zusammenarbeit mit der
Arbeitsgemeinschaft Friedens- und
Konfliktforschung e.V. (AFK), Bonn

DIALOG
Beiträge zur Friedensforschung
Band 36, Heft 1-2/1999

Verlag Rüegger

Inhaltsübersicht

Vorwort	p. 9 ✓
<i>Lutz Schrader</i> The State of Peace 1998 Versuch einer friedenspolitischen Bilanz	p. 11 ✓
Teil I: Grundlagen	
• <i>Martina Fischer</i> „Krisenprävention“ Modebegriff oder friedenspolitische Notwendigkeit?	p. 47 ✓
<i>Heinz Krummenacher, Günther Baechler und Susanne Schmeidl</i> Beitrag der Frühwarnung zur Krisenprävention Möglichkeiten und Grenzen in Theorie und Praxis	p. 77 ✓
<i>Markus Weilenmann</i> Konfliktregelungsverfahren am Kreuzpunkt zwischen Mediation und Recht Plädoyer für einen gesellschaftlich integrativen Ansatz der Konfliktbearbeitung	p. 99 ✓
Teil II: Arbeitsfelder	
• <i>Angelika Spelten</i> Präventive Massnahmen in der Entwicklungszusammenarbeit Indikatorenkatalog zur Bestimmung des Einsatzzeitpunktes	p. 121 ✓
• <i>Peter Runge</i> Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe im Spannungsfeld von Krisenprävention und Konfliktverlängerung	p. 137

<i>Kiflemariam Gebre-Wold</i> Partizipation und <i>capacity-building</i> als Mittel der Krisenprävention <i>Food for thought</i> für die Projektpraxis	p. 153
<i>Arne C. Seifert</i> Konfliktprävention unter Bedingungen von Systemtransformation Das Beispiel Tadschikistan	p. 175
<i>Sebastian Oberthür</i> Internationale Umweltpolitik	p. 197
<i>Wilhelm Kempf</i> Konfliktprävention und Medien	p. 211
<i>Lutz Unterseher</i> Krisenabwehr durch Polizei und Militär	p. 227
Teil III: Internationale staatliche und nichtstaatliche Akteure	
<i>Berthold Meyer</i> Zwischen Souveränitätsvorbehalten, Selektions“zwängen“ und Selbstüberschätzung Krisenprävention durch UNO und OSZE	p. 243
<i>Hans-Joachim Heintze</i> Die UN-Menschenrechtserklärung und der Ausbau des präventiven Menschenrechtsschutzes	p. 257
<i>Manfred Kulesa</i> Skalpeller oder Keule? Zur Reform der UN-Sanktionen	p. 277
<i>Muriel Asseburg und Tania Schümer</i> Fortschritte bei der Konfliktprävention durch die EU? Das Instrument des <i>Conflict Prevention Network</i>	p. 291
<i>Heinz Wagner</i> Friedensorganisationen und Konfliktprävention	p. 303

<i>Frauke Lisa Seidensticker</i> Menschenrechte und Konfliktprävention Die Sichtweise von Amnesty International	p. 325 ✓
<i>Dieter Reinhardt</i> Staaten und Krisenprävention Die Aussenpolitik der skandinavischen Regierungen	p. 335
• <i>Annette Englert</i> Die Rolle von Akteuren der Entwicklungszusammenarbeit in der Krisenprävention	p. 353
<i>Daniela Ingruber</i> Staaten leisten Krisenprävention - oder tun es Menschen?	p. 369
Zu den Autoren	p. 381
Über die Herausgeber	p. 383